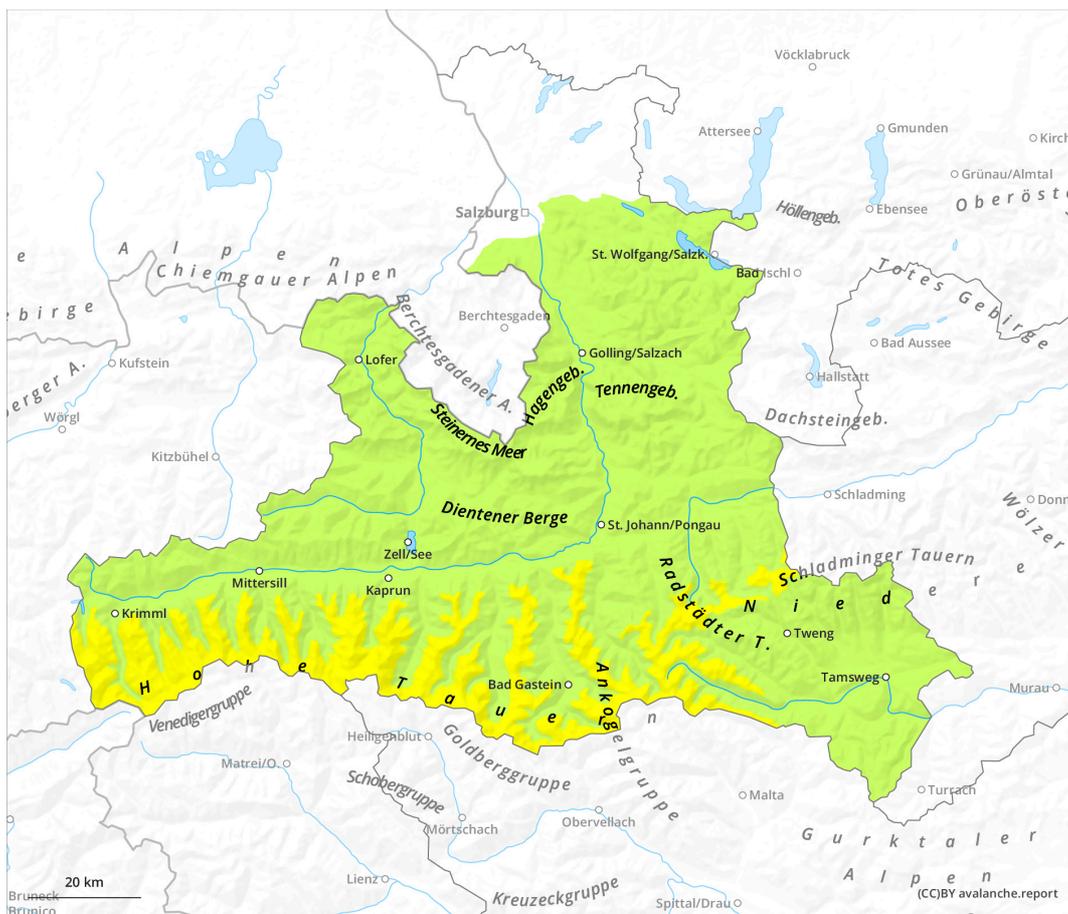
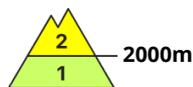
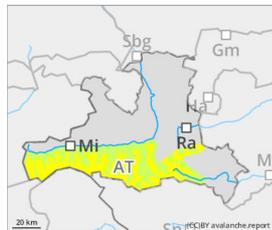


Sehr steile Schattenhänge in den Hochlagen vorsichtig beurteilen



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 13. Februar 2025



Altschnee



2000m



Tribschnee



2200m

Schattseitige, mit Tribschnee beladene Steilhänge vorsichtig beurteilen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist von 2000 m aufwärts mäßig, darunter gering. Der Tribschnee kann an wenigen Stellen noch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Betroffen sind sowohl kammnahes Steilgelände als auch Hänge hinter kammfernen Geländekanten. Bei einem An- oder Durchreißen in Schwachschichten im Altschnee können Lawinen vereinzelt mittlere Größe erreichen. Dies vor allem im sehr steilen Nordsektor. Spontan sind einzelne, meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Harte und eher kleinräumige Tribschneeanstimmungen liegen an Schattenhängen auf einer lockeren, kantigen Altschneeunterlage. In der Altschneedecke befinden sich an sehr steilen, schattigen Hängen Schwachschichten: Zum einen konnte sich der Schnee vor allem in schneearmen Bereichen bodennah kantig aufbauen, zum anderen haben sich auch unterhalb oberflächennaher Schmelzkrusten kantige Kristalle gebildet. Schattseitig windgeschützt lässt sich noch lockerer, trockener Schnee finden.

Wetter

Am Mittwoch ist der Himmel meist stark bewölkt oder bedeckt, oberhalb der Baumgrenze kann es zeitweise zu Sichteinschränkungen kommen. Vor allem in den südlichen Gebirgsgruppen können zeitweise ein paar schwache Schauer niedergehen, oberhalb von 1300 bis 1600 m als Schnee. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Süd bis West. Temperaturen in 2000 m zwischen -4 und -1 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung. Bis Donnerstag Abend schneit es aus heutiger Sicht nur wenige Zentimeter bei wenig Wind.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Donnerstag, 13. Februar 2025



Triebschnee



Vereinzelte, kleinräumige Gefahrenstellen befinden sich an sehr steilen, mit Triebschnee beladenen Schattenhängen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Die Auslösung einer kleinen Schneebrettlawine ist nur an wenigen Stellen möglich. Gefährdet ist am ehesten schattseitiges und sehr steiles Gelände insbesondere ab etwa 2000 m. Vereinzelt, kleine Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedecke

Das Altschneefundament ist zwar schattseitig teils schwach (kantige Kristalle unter Krusten), neigt aber kaum zur Bruchfortpflanzung, zumal oft auch das überlagernde Brett fehlt. Triebschneeanisammlungen sind hart aber sehr kleinräumig. Schattseitig windgeschützt lässt sich teils noch lockerer Schnee finden. Sonnseitig ist der Aufbau der unterdurchschnittlichen Schneedecke stabil, auch Gleiten am Untergrund wird nur selten beobachtet.

Wetter

Am Mittwoch ist der Himmel meist stark bewölkt oder bedeckt, oberhalb der Baumgrenze kann es zeitweise zu Sichteinschränkungen kommen. Vor allem in den südlichen Gebirgsgruppen können zeitweise ein paar schwache Schauer niedergehen, oberhalb von 1300 bis 1600 m als Schnee. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Süd bis West. Temperaturen in 2000 m zwischen -4 und -1 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung. Bis Donnerstag Abend schneit es aus heutiger Sicht nur wenige Zentimeter bei wenig Wind.